

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: <i>Zeichen und Wunder</i>	7
Überblick: Die <i>Highlights</i> der Befragung in 'Schlagzeilen'	11
Teil I: Die <i>Profession</i> in der Ansicht der RU-Lehrenden:	
Alle Befragungsergebnisse in einfacher Auszählung	23
I.1 <i>WAS SIE WOLLEN:</i> Unterrichtsziele, Gestaltungsvorstellungen, Fortbildungsinteressen, Unterrichts(nicht-)behinderungen und -belastungen	23
I.1.1 Zwischen konfessionell-dogmatischen Lehrinhalten und Hilfen bei der Persönlichkeitsfindung der SchülerInnen auf der Basis christlicher Lebensethik: Ziele des RU	23
I.1.2 Zwischen gesteigerter personeller Zuwendung und speziellen Ausdrucksarrangements: Gestaltungsformen des RU	33
I.1.3 Wovon RL Hilfe für ihren Unterricht erwarten: Themenschwerpunkte bei Fortbildungsinteressen	38
I.1.4 Behinderungsfaktoren des Religionsunterrichts.....	44
I.1.5 Besondere Belastungen im Zusammenhang mit dem 'Unterrichts-Thema Religion'	47
I.1.6 Motive der Berufsmüdigkeit	50
I.2 <i>WO SIE STEHEN:</i> Einstellungen zur konfessionellen Kooperation, zum Verhältnis Kirche-Schule, zu den Aufgaben der Kirche in der Gesellschaft und religiöse Praxiselemente in der Schule.....	54
I.2.1 Einstellungen zu ökumenischen Kooperationsmodellen...	54
I.2.2 Zur Einschätzung faktischer konfessioneller Kooperationsmöglichkeiten 'vor Ort'	62
I.2.3 Entspannt und von einem offenen Kooperationsinteresse getragen: Das Verhältnis zwischen Kirche und Schulischem Religionsunterricht in der Beurteilung der RL	65
I.2.4 Einstellungen zu Aufgaben der Kirche in der Gesellschaft.....	67
I.2.5 'Religion' im Spiegel von Möglichkeiten religiöser Praxis an der Schule durch Andachten und Gottesdienste	72

I.3	WAS SIE MEINEN: Elemente christlichen Glaubens und die konfessionellen Akzente des Schulischen Religionsunterrichts	79
I.3.1	Elemente christlichen Glaubens.....	79
I.3.2	Der Schulische Unterricht von Religion: Welcher konfessionelle Akzent wird ihm gegeben?	83
Teil II:	'Was gehört wie zusammen?' Thematische Sinnzusammenhänge des Problemfeldes 'Religionsunterricht' in der Wahrnehmung der ev. und kath. ReligionslehrerInnenschaft. Ausgewählte Ergebnisse der Faktorenanalysen	91
II.1	Sich Religion durch religiöse Bildung <i>individualitätspraktisch</i> anverwandeln können: Strukturelle Charakteristika der Unterrichtszielvorstellungen der ev. und kath. ReligionslehrerInnenschaft.....	91
II.2	Zwischen 'Religion(en)unterricht für alle' und 'Beibehaltung des status quo' – Dimensionen der Beurteilung ökumenischer Kooperation.....	105
II.3	Fähig machen für einen Schulischen Religionsunterricht als eine religiöse Kommunikationsform <i>sui generis</i> : Die Funktion der Fortbildung.....	108
II.4	Eine freundlich-konstruktive Symbiose: Das Verhältnis 'Kirche - Schulischer Religionsunterricht'	112
II.5	Kritische Selbstreflexion der Institution Kirche zur Steigerung ihrer Problemverarbeitungs-Fähigkeit: Ihre Aufgaben in Kultur und Gesellschaft	116
II.6	Die Verwobenheit 'gelehrter' und 'gelebter' Religion im Licht der „Profile christlichen Glaubens“	124
II.7	'Katholisches' und 'Protestantisches' in den Schulklassen: Konfessionelle Akzente des Religionsunterrichts.....	128
Teil III:	'Wofür das Herz <i>am meisten</i> schlägt': Die tragenden Kräfte in dem Bemühen, 'Religion' zu unterrichten	137
III.1	Präferenz-Analysen zu ausgewählten Bereichen.....	137
III.2	Die drei Ebenen des <i>Handelns</i> , <i>Wollens</i> und <i>Einschätzens</i> : Gibt es eine Gesamt-Signatur der kath. und ev. RL?	154
Ausblick:	Christlicher Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen eines religionsneutralen Staates: Worauf kommt es dabei den ReligionslehrerInnen heute an?.....	164
	Zu den Projektleitern dieser Studie	171